



## **Berufsethos für Rettungs- und Transportsanitäter/innen Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz**

Rettungssanitäter/innen gewährleisten selbstständig und in Zusammenarbeit mit Notärzt/innen die präklinische Versorgung von Menschen, die sich in einer Notfall-, Krisen- oder Risikosituation befinden. Rettungssanitäter/innen sind innerhalb der Rettungskette tätig, insbesondere in den Bereichen Erste Hilfe, Notfallmedizin und Transport sowie an den Schnittstellen. Im Bereich der Rettungstechnik handeln Rettungssanitäter/innen selbstständig. Sie führen Einsatzfahrzeuge und stellen Infrastruktur, Technik und Logistik sicher. Weiter gewährleisten sie die Prävention von Gesundheitsrisiken und leisten Beiträge zur Qualitätssicherung und Berufsentwicklung. Rettungssanitäter/innen sind in der Regel bei einem anerkannten Rettungsdienst angestellt (Quelle: Rahmenlehrplan RS).

Transportsanitäter/innen sind für planbare Krankentransporte zuständig. Er/Sie transportiert Menschen, die sich in einem nicht kritischen Gesundheitszustand befinden. Im Rahmen dieser Transporte kann er/sie beurteilen, wann die Hilfe von Rettungssanitäter/innen oder von Notärzt/innen benötigt wird. Bei anderen Einsätzen übernimmt er/sie eine assistierende Tätigkeit (Quelle: Prüfungsordnung TS).

### **Als dipl. Rettungssanitäter/in HF und Transportsanitäter/in eidg. FA verpflichte ich mich zu den folgenden berufsethischen Grundsätzen:**

1. Ich verpflichte mich, Leiden zu lindern, Leben zu erhalten, Gesundheit zu fördern und keiner Patientin und keinem Patienten zu schaden – ich gebe während des Patientenkontaktes immer mein Bestes! Das Wohl meiner Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt meiner Aktivitäten und hat höchste Priorität. Dafür übernehme ich Verantwortung. Meinem Gegenüber verhalte ich mich stets offen, wertschätzend und dienstleistungsorientiert.
2. Ich erbringe meine Dienste unter Achtung der Menschenwürde, unbeeinflusst von ethnischer oder nationaler Herkunft, Alter, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, politischer Gesinnung oder sozialem Status. Ich kommuniziere situationsgerecht, respektvoll, empathisch und würdige dabei die jeweilige Situation der Patientinnen und Patienten.
3. Ich bin mir meiner gesellschaftlichen Stellung bewusst und übernehme die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung der faktenbasierten, internationalen und nationalen medizinischen Standards. Die mir übertragenen Aufgaben erfülle ich sicher und pflichtbewusst.
4. Ich strebe nach kontinuierlicher Verbesserung und professioneller Exzellenz durch lebenslanges Lernen. Weiterbildung sehe ich als persönlichen Auftrag, dem ich bei jeder sich bietenden Gelegenheit nachkomme, um meine Kompetenzen aufrechtzuerhalten oder sie kontinuierlich zu verbessern. Ich unterstütze dabei meine Berufskolleginnen und –kollegen und teile mein Wissen. Fehler spreche ich an und lerne daraus.



5. Ich Sorge für eine hohe Qualität meiner Leistungen, indem ich mich kritisch reflektiere und sorgsam mit dem mir anvertrauten medizinischen Material, mit Fahrzeugen und weiteren Arbeitsmitteln umgehe, diese pflege und in einwandfreiem Zustand halte sowie auch übergebe. Ich beachte ökologische und ökonomische Vorgaben. Im Strassenverkehr bewege ich mich umsichtig und vorbildlich.
6. Ich bin mir bewusst, dass ich auch im privaten Umfeld und ausserhalb der Dienstzeiten als Rettungssanitäter/in oder Transportsanitäter/in wahrgenommen werde und verhalte mich dementsprechend. Ich verpflichte mich zu einem verantwortungsvollen und professionellen Umgang mit sozialen und anderen Medien. Ich achte besonderes darauf, dass ich Patientinnen und Patienten, meinen Berufsstand, meinen Arbeitgeber und andere Partner nicht diskreditiere.
7. Ich schütze die Privatsphäre sowie die persönlichen Daten aller Einsatzbeteiligten und verpflichte mich zur Verschwiegenheit.
8. Ich gestalte die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team, mit meinen Berufskolleginnen und -kollegen, mit Partnerorganisationen stets patientenorientiert, lösungsorientiert sowie zuvorkommend.
9. Ich trage mir selbst Sorge, indem ich aktiv Verantwortung für meine physische und psychische Gesundheit übernehme, während ich meine Ressourcen und Grenzen wahrnehme.